

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Der prophet Sophonias

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

bringen speys. Von dem schaffstall  
wird abgeschnuten das viß. vnd die  
herd der rinder wirt nit in de krippē  
Aber ich wird mich frewen in de her-  
ren vnd wird frolocken in got mey-  
nem Jesu. Got der herre ist meyn  
stercke. vnd er wirt setzen mein fuß  
als der hirsse. Vnd auf mein höhe  
wirt mich führen der überwinder sun-  
gend in den psalmen Amen.

**Eyn ende hat Aba-  
cuc** der weysag. Vnd hebet an der  
propheet Sophonias.

**Das .erst. Capitel.**

Wie der propheet dye sunder rüget  
vñ straffer in gemein. Vnd darnach  
die iuden in sunderheyt. Vnd von  
der größe der tribulation der ihenen  
die er straffer.

**Als wort  
des herre**

das do ist ge-  
than zu So-  
phoniam dem  
sun chusi. des

suns godolie. des suns amastie. des  
suns ezechie. in den tagen iosie des  
suns amon des kunigs iuda. Zusam-  
men samelend wird ich züsamen sa-  
meln alle ding von dem antlitz der  
erde spricht der herre. Zü samen sam-  
lend den menschen vnd das viß. Zü  
samen samlend die gefügel des hy-  
mels. vnd die visch des meres. Vnd  
die vell der vngütigen werden. vñ  
ich wird zerstreuen die menschen vñ  
dem antlitz der erde spricht der herre  
Vnd ich wil außstrecken mein häd

über iudam. vnd über alle wonee  
in iherusalem. vnd ich wird zerstre-  
uen von dise statt die beleybungen  
baal. vnd die namen der güter des  
haus mit den priestern. vnd die. dye  
do anbetten auf den techern die rit-  
terschafft des hymels. vnd anbetten  
vnd schweren in den herren. vnd sch-  
weren in melchon. vnd die da werde  
abgekeret hinderrück vom herren.  
vnd die da nit haben gesuchet den  
herren. noch habe in ernorschet. Sch  
weyget von dem antlitz des herren  
gotts. wann nahend ist der tag des  
herren. Wann der herre hat bereit ein  
opffer. vnd hat geheiliget sein beruf-  
ten Vñ es wirt in dem tag des op-  
fers des herren. ich wird heimsüchē  
über die fursten. vnd über die sun d  
kunig. vnd über all die da seind an-  
gethan mit ein pilgram kleyd Vñ  
ich wird heimsuchen über einen ieg-  
lichen der do hochmutiglich eingee-  
t über das schwel in dem tag die da er-  
füllen das haus des herren mit hoch-  
heyt vnd mit betrüging. Vnd es  
wirt an dem tag. spricht der herre. dy  
stymm des geschreys von der portē  
der visch. vnd das hewlen von der  
andern. vnd grosse zerknischung vñ  
den bübeln. Herlet ir inwoner pile  
Alles volck chanaam hat geschwy-  
gen. alle die do seind eingewickelt  
mit dem silber seind verschwunden.  
Vnd es wirt inn der zeyt. Ich  
wird erfaren iherusalem inn lacer-  
nen vnd ich wird heimsuchen über  
die man die da haste in iren besen dy  
da. sagen inn irem hertzen. der herre  
wirt nit wolten. vnd wirt nit übel  
thun Vnd ir sterck wirt in die zer-  
rüttung. vnd ire hewser in verwu-  
stung. Vñ sie werden bawen hewser  
E j

vnd werden nit wonen Vñ pflanzē weingarten vnd werden nit trünckē iren wein. Naheñd ist der groß tag des herren. naheñd vñnd gar sch/nel. Die stymm des tags des herren ist bitter. der starck wirt da betrücket Diser tag ist der tag des zorens. der tag der betrübnis. vnd der angst. D tag des iamers. vnd der trüffigkeit der tag der vinsternis vnd der tünkle. der tag des nebels vñ des sturmwunds. der tag der pusaumen. vnd des halß. über die gewarnten stett. vnd über die hohen winckel. Vñnd ich wird betrüben die menschen. vnd sie werden wandeln als dy blinden wañ sie haben gesunder dem herren Vñd ir blut wirt aufgegossen als die erde. vñnd ir leichnam als mist. Sunder auch ir silber vñnd ir gold mag sie nicht erlösen in dem tag des zorens des herren Alle erd wirt gefressen in dem feuer seines. hasß d do mit ey lung wirt machen die vollendung allen wonern auff der erde.

## Das II capitel wye

der prophet dar nach das volck zū buswertigkeit berüffet. Vñ bedroete die philistiner. moabiter. ammoniter. vñ die von moornland. vñ die assirer.

## Wmmet zusa

men vnd werdent zū samen gesamelt ir vnlieb/ lichts volck. ee denn da erscheyn dye heyschüg. als den staub der da durch geet den tag ee dann kume auf euch der zoren des grymmes des herren. Sūchet den herrē all ir senftmütigē der erde. die ir habt gewyreckt seyne vñeyl. Sūchet den gerechten. sūchet

den senftmütigen ob ir mügent verborgen werden in dem tag des grimmes des herren. Wann gasa wirt zerbrochen vñnd ascalon in ein verwüstung. azorum werden sie außwerfen in dem mittag. vnd acharō wirt außgerent Wee euch die ir wonet in dem strick des meers ir volck d verlorē. Das wort des herren über eich chanaan. erd der philistiner. vñ ich wird dich zerstreuen. also das do nit sey ein inwoner. vñ es wirt der strick des meres die rwe der hürten. vñ stel der vñ. Vñ wirt sein strick. d do ist beliben von dez hawß uida Da werden sie geweidet in den heusen ascalonis. zū der vesper werden sie rwen Wann der herr ir got wirt sie heym suchen. vnd wirt abwenden ir gefen gknus. Ich hab gehört deinen spot moab. vnd die laster der sun ammon die da haben spot zūzugen meynem volck. vñ seind großmechtiger über ir ende. Darüß ich lebe spricht d herr d heer got israhel. Wañ moab wirt als sodoma. vñnd die sun ammon als gomorra. die dürre der dömer. vnd die hauffen des saltzes. vnd die verwüstung vñtz in ewig. Die über keybüg. meines volcks zeruffen sie vñ die übrigen meines volcks werden sie besitzen. wann das wurdt ir begegē vmb ir hochart. wen sie habē gekestert vñnd seind großgemacht über das volck des herren der scharē der herr ist erschrecklich. über sye. vñ wirt zenuichte machen alle götter der erden. Vñd in werden anbetten dye mann von seiner stat alle inseln der vöcker Sunder auch ir mozen werden getödtet mit meim schwert. Vñ er wirt außstrecken sein hād über die mittenacht. vñ wirt verlieren assir

Vñ sie werden setze die schönē in ein  
 enode. vñd on weg. vñ als eyn wü  
 ste Vñd werde rwen alle wilde tyer  
 der völkler in irem mittel. vñd s vo  
 gel mit dem angeficht der esel. vñnd  
 der igel werden wonen in irem sch/  
 wellen. Die stymm des singende in  
 dem venster. vñd der rab in dez über  
 schwellē. wen ich würd zu nichtē ma  
 chen ir sterck. Dise ist die hohwürdig  
 stat wonend in züuersicht die da sp/  
 rachen in irem hertzen Ich bin außser  
 halb mein ist kein ädre fürbas. wañ  
 dy schlafkamer des tyers ist wurden  
 mein wüste. Ein yeglicher der da  
 geet durch sie wirt wispehn. vñd be/  
 wegen sein hand.

**Das III capitel wie**

das volck nach diser plag getrübet  
 vñd zñ dem letzten zñ got dem her  
 ren gekeret solt werden.

**Ge dir du raitz**

erin vñd erlöste stat. dye  
 taube hat nit gehöret dy  
 stymm. vñnd hat nit aufgenumen  
 die zucht. Sie hat nit gehabt zñuer  
 sicht in dem herren zñ irem got hat  
 sie sich nit genaket. ir fursten in irem  
 mittel. als die kwenden lewen. Ir  
 fursten seind wolff des abids. sie kief  
 sen nit in dem morgen Ir weyssa/  
 gen seind vnfinnig vngetrew man.  
 Ir priester haben vermayliget dem  
 heyligen Sie haben vnrecht gethor  
 wider die ee. Der gerecht herr wurde  
 nit thun die missetat in irem mittel  
 Frü frü wirdt er geben seyn vrteyle  
 in dem liecht. vñnd wirt nit verbor/  
 gen. aber der vngütig hat nit gewei  
 sager sein schande Er hat zerstrewt  
 die völkler vñ ir winckel seind ver/  
 wüster.

Ich hab gemacht wüft ire  
 weg. so doch nit ist. der do gee. Der  
 wüft sein ir stert. das do nit beleibet  
 weder der man noch seyn irwoner  
 Ich hab gesager. doch wirst du mich  
 fürchten. du wirst auffnehmen dye  
 zucht vñnd sein wonung wirdt nit  
 vergeen vmb aller ding willen. im  
 dem ich sie hab heymgesuchet. doch  
 seind sie frü aufgestanden. vñd ha  
 ben zerstrewt all ir gedanken Dar  
 umb so harz mein spricht der herr. ir  
 dem tag meiner aufersteeung in zñ/  
 kunftig zeyt. wenn meyn vrteyl ist.  
 das ich zñsamen samel die völkler.  
 vñd zñsamen lese die reiche. vñ auß/  
 gewß über sie meyn vngenedigkleyt  
 vñd allen zorn meynes grymmen.  
 Wenn in dez feuer meins has! wirt  
 gefressen alle erd Wenn denn wird  
 ich widergeben meinen völkern dē  
 außserwelten lebhen das sie alle an/  
 ruffen den namen des herren vñd  
 dynē im mit einer schulter. Ober die  
 fluß des morclands vō dannē meyn  
 gehorsamē. vñd sün meiner zerstrau  
 ten werden mir bringen dye gab. in  
 dem tag wirst du nit beschamt über  
 all dein vindinge. im dem du hast  
 übertreten wider mich Wann den  
 wil ich abnemen von deinez mittel  
 die grofredenden deiner hohfart. vñ  
 wirst nicht zñlegē das du fürbas er/  
 höhet werdest in meinem heyligen  
 berge. vñd ich wird lassen in dē mit  
 tel das arm volck vñd das durfftig  
 vñd sie werden hoffen in dē namē des  
 herren Die überbeleybungen israhel  
 werden nicht thun die hohheyt. noch  
 reden die lüge. vñnd in irem munde  
 wirt nicht fundē die betrieglich züg  
 Wann sie werden geweident vñnd  
 werdent ruen vñ der ist nicht. der sy  
 24

erschrecke. Ditz spricht got der herre.  
 Lobe tochter syon .inbilitier israhel.  
 In allem deinem hertzen freu dich  
 vnd frolocke du tochter iherusalem.  
 Der herre hat abgenommen dein vr/  
 teyl. er hat abgefert dein veynd Ditz  
 kunig israhel. der herz ist inn deinem  
 mittel. du wirst furbas nit furchten  
 das ubel. in dem tag wirt gesaget te  
 rusalem. Tut solt dir furchten syon  
 dein hend sullen nit zerlassen werde  
 Der herz dein, got ist stark in deine  
 mittel. er wirt machen behalten Er  
 wirt sich streuen über dich in frohlig/  
 keyt. er wirt schweygen in deiner tie  
 be. er wirt frolocken über dich in de  
 lobe. Die lugner. die da vō der ee wa  
 ren gewichen. wird ich sammeln. wen  
 sie waren auß dir. auff dz das du nit  
 habest über sie de spot. Sib ich wird  
 tödten alle die. die dich haben gepey  
 niget. in der zeyt. vnd wird machen  
 behalten den hincenden. vnd dye  
 do was außgeworffen die wird ich  
 zu samen sammeln Vnd wird sie setze  
 in das lob. vnd in einen namen. vñ  
 in aller erd irer schande. In der zeyt  
 in der ich euch wird zūfuren. vnd in  
 der zeyt. in der ich euch wurd zūsamē  
 sammeln. wenn ich wird euch gebe in  
 in einen namen. vñnd in lob allen  
 völkern der erde so ich wird bekerē  
 ewer gefengknus vor ewern augen.  
 spricht der herre der almechtig.

**E**n ende hat der  
 prophet sophonias. vnd hebt an ag/  
 geus der prophet.

**D**as erst capitel wie  
 der prophet den kunig straffet. dar/  
 umb das er den tempel gottes nicht  
 widerumb gebawen het. vnd wie dz

volek auß der vermanung den tem/  
 pel bawet.

**I**n dem an  
 dern iar

darin des kuni/  
 gs der perseer  
 in dem sechsten  
 moned. in ey/  
 nem tag des monets. ist gethan das

wort des herren inn der hand aggei  
 des weysagen zu zorobabel den  
 sun salathiel des hertzen inda vñ  
 zu Jesum dem sun io sedech de gros  
 sen priester sprechend. Dife ding spri  
 che d herz d heer sprechend Ditz volck  
 spricht. Es ist noch nicht kumen dye  
 zeyt zebawen das hawß des herren.  
 Vnd das wort des herren ist getan  
 in der hand aggei des weysagen sp  
 rechend Ist euch denn nit zait das ir  
 wonet in den gewelbte herren. vñ  
 ditz hawß ist wußt. Vnd nun spruche  
 ditz der herz der heer Setz ewer hertz  
 auff ewer weg. Ir habt vil geseet  
 vnd habt wenig einbracht. Ir habt  
 geessen. vnd seit nit gesatt. Ir habt  
 getruncken vñnd seyt nit truncken  
 worden Ir habt euch bedecker vnd  
 seit nit gewermet. Vñnd der do hat  
 die lön gesammelt der hat sie gelassē  
 in einen durchlöchrigē sack ditz spri  
 che der herz der heer Setz ewer hertz  
 über ewer weg. Geet auff den berg  
 trager das holz vnd bawet dz hawß.  
 vnd es wirt mir angemen. vñnd ich  
 wird gehohwirdiget spricht der herre  
 Ir habt gesehen zu dem merem. vñ  
 seht. es ist minder worden. vñnd ir  
 habt eingetragen in das hawß. vnd  
 ich hab das außgeblasen. vmb der  
 sach willen spricht der herz der heer.